

Inhaltsverzeichnis:

Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher

- 3.1. Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher nach Sozialschutzsystemen
- 3.2. Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher nach Funktionen
- 3.3. Funktion Invalidität, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher
- 3.4. Funktion Alter, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher
- 3.5. Funktion Hinterbliebene, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher
- 3.6. Funktion Arbeitslosigkeit, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher

**3.1. Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher nach Sozialschutzsystemen ¹⁾,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Nr.	Sozialschutzsystem	2000			2005			2010			2015		
		Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
01	Gesetzliche Pensionsversicherung	1.762.725	1.037.256	725.469	1.846.754	1.076.257	770.497	1.983.749	1.143.664	840.085	2.056.385	1.190.779	865.606
02	Pensionen: öffentliche Rechtsträger	288.834	128.878	159.956	308.858	134.574	174.284	314.415	135.118	179.297	315.070	137.205	177.865
03	Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)	36.620	35.976	644	26.932	26.344	588	18.829	18.318	511	11.470	11.050	420
04	Nachtschwerarbeitsgesetz	1.136	0	1.136	1.446	0	1.446	1.497	3	1.494	1.566	10	1.556
05	Betriebliche Pensionsvorsorge	103.100	n.v.	n.v.	119.000	n.v.	n.v.	152.400	n.v.	n.v.	195.100	n.v.	n.v.
06	Arbeitsunfallversicherung	108.101	35.954	72.147	107.132	34.216	72.916	103.583	32.096	71.487	98.947	29.618	69.329
14	Arbeitslosenversicherung	2.223	76	2.147	7.863	4.787	3.076	9.930	6.769	3.161	3.876	2.451	1.425
22	Sozialleistungen der Länder	.	.	.	.	.	.	2.873	2.873	.	.	.	.
Alle Sozialschutzsysteme (01 bis 06, 14, 22) ²⁾		2.138.933	1.184.470	954.463	2.230.938	1.218.501	1.012.437	2.394.363	1.311.784	1.082.579	2.413.205	1.317.917	1.095.288

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Die Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik

2) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

n.v. = "nicht verfügbar", p = "vorläufiger Wert".

**3.1. Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher nach Sozialschutzsystemen ¹⁾,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Nr.	Sozialschutzsystem	2016			2017			2018			2019		
		Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
01	Gesetzliche Pensionsversicherung	2.073.370	1.202.484	870.886	2.088.901	1.213.258	875.643	2.110.001	1.226.995	883.006	2.140.033	1.247.274	892.759
02	Pensionen: öffentliche Rechtsträger	315.644	137.937	177.707	315.514	138.353	177.161	317.353	139.488	177.865	320.849	141.979	178.870
03	Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)	10.219	9.827	392	8.846	8.490	356	7.799	7.463	336	6.743	6.423	320
04	Nachtschwerarbeitsgesetz	1.741	13	1.728	1.854	13	1.841	1.940	17	1.923	1.990	19	1.971
05	Betriebliche Pensionsvorsorge	200.100	n.v.	n.v.	205.200 p	n.v.	n.v.	213.900 p	n.v.	n.v.	227.500 p	n.v.	n.v.
06	Arbeitsunfallversicherung	97.695	29.004	68.691	96.385	28.453	67.932	94.808	27.883	66.925	93.330	27.207	66.123
14	Arbeitslosenversicherung	3.255	1.891	1.364	2.433	1.246	1.187	941	36	905	887	25	862
22	Sozialleistungen der Länder	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Sozialschutzsysteme (01 bis 06, 14, 22) ²⁾		2.427.612	1.328.141	1.099.471	2.439.937	1.337.447	1.102.490	2.458.491	1.349.702	1.108.789	2.488.183	1.370.417	1.117.766

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Die Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik

2) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

n.v. = "nicht verfügbar", p = "vorläufiger Wert".

**3.2. Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher nach Funktionen ¹⁾,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Nr.	Funktion	2000			2005			2010			2015		
		Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
2	Invalidität	297.079	64.150	232.929	288.277	69.166	219.111	285.430	75.888	209.542	240.205	63.059	177.146
3	Alter	1.415.804	740.171	675.633	1.565.639	813.929	751.710	1.738.653	901.545	837.108	1.879.053	986.639	892.414
4	Hinterbliebene	657.740	586.844	70.896	642.541	566.824	75.717	626.273	552.766	73.507	605.402	529.663	75.739
6	Arbeitslosigkeit	19.252	14.155	5.097	13.458	9.245	4.213	9.930	6.769	3.161	3.876	2.451	1.425
Insgesamt ²⁾		2.138.933	1.184.470	954.463	2.230.938	1.218.501	1.012.437	2.394.363	1.311.784	1.082.579	2.413.205	1.317.917	1.095.288

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet die in der Tabelle angeführten acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Pensionsleistungen gibt es nur in vier Funktionen. Ausführliche Informationen dazu gibt das ESSOSS-Handbuch; eine Kurzinformation bzw. -definition ist in den Tabellen zu den einzelnen Funktionen zu finden.

2) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.2. Pensionsleistungsbezieherinnen und -bezieher nach Funktionen ¹⁾,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Nr.	Funktion	2016			2017			2018			2019		
		Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
2	Invalidität	233.957	61.524	172.433	227.350	60.853	166.497	219.777	59.636	160.141	212.534	58.446	154.088
3	Alter	1.905.164	1.003.609	901.555	1.932.178	1.020.803	911.375	1.966.224	1.041.343	924.881	2.010.219	1.069.742	940.477
4	Hinterbliebene	602.998	526.760	76.238	597.659	521.452	76.207	593.966	517.568	76.398	590.637	513.997	76.640
6	Arbeitslosigkeit	3.255	1.891	1.364	2.433	1.246	1.187	941	36	905	887	25	862
Insgesamt ²⁾		2.427.612	1.328.141	1.099.471	2.439.937	1.337.447	1.102.490	2.458.491	1.349.702	1.108.789	2.488.183	1.370.417	1.117.766

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet die in der Tabelle angeführten acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Pensionsleistungen gibt es nur in vier Funktionen. Ausführliche Informationen dazu gibt das ESSOSS-Handbuch; eine Kurzinformation bzw. -definition ist in den Tabellen zu den einzelnen Funktionen zu finden.

2) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.3. Funktion Invalidität ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2000			2005			2010			2015		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Invaliditätspension Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	142.821	43.745	99.076	189.895	56.150	133.745	212.872	62.834	150.038	171.168	49.968	121.200
Vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	89.214	9.827	79.387	25.668	91	25.577	0	.	.	.	.	.
Invaliditätspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer unter 60 (bis 2000) bis unter 65 Jahren (bis 2018) [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	15.041	4.196	10.845	23.248	6.413	16.835	24.714	6.859	17.855	23.972	7.290	16.682
Versehrtenrente Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	50.185	6.427	43.758	49.760	6.557	43.203	48.172	6.228	41.944	45.356	5.828	39.528
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	297.079	64.150	232.929	288.277	69.166	219.111	285.430	75.888	209.542	240.205	63.059	177.146

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Invalidität/Gebrechen geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit der Unfähigkeit körperlich oder geistig Behinderter, an wirtschaftlichen oder sozialen Aktivitäten teilzunehmen." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.3. Funktion Invalidität ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2016			2017			2018			2019		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Invaliditätspension Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	166.249	48.775	117.474	160.816	48.354	112.462	154.536	47.364	107.172	148.621	46.480	102.141
Vorzeitige Alterspension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Invaliditätspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer unter 60 (bis 2000) bis unter 65 Jahren (bis 2018) [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	23.454	7.124	16.330	22.923	6.980	15.943	22.535	6.866	15.669	22.093	6.778	15.315
Versehrtenrente Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	44.546	5.649	38.897	43.872	5.538	38.334	42.936	5.422	37.514	42.067	5.216	36.851
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	233.957	61.524	172.433	227.350	60.853	166.497	219.777	59.636	160.141	212.534	58.446	154.088

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Invalidität/Gebrechen geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung) im Zusammenhang mit der Unfähigkeit körperlich oder geistig Behinderter, an wirtschaftlichen oder sozialen Aktivitäten teilzunehmen." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

3.4. Funktion Alter ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher, Stand: Dezember bzw. 31.12.

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2000			2005			2010			2015		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Normale Alterspension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	834.275	512.280	321.995	994.192	595.338	398.854	1.123.944	673.686	450.258	1.536.677	885.217	651.460
Invalidityspension Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	234.917	117.304	117.613	230.433	115.598	114.835	257.515	124.865	132.650	.	.	.
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	131.051	63.151	67.900	105.716	46.213	59.503	17.984	10.142	7.842	3.506	1.295	2.211
Korridorpension, Langzeitversicherte und Schwerarbeitspension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	.	.	.	.	.	.	95.601	30.434	65.167	92.489	34.398	58.091
Gleitpension [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	642	327	315	95	39	56	.	.	.	.	.	.
Alterspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer 60 (bis 2000) bis 65 Jahre (ab 2018) und älter [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	159.523	30.025	129.498	166.908	37.147	129.761	171.972	39.528	132.444	179.939	45.943	133.996
Vorzeitige Alterspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer unter 60 (bis 2000) bis unter 65 Jahren (bis 2018) [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	20.771	5.795	14.976	32.104	8.856	23.248	34.129	9.472	24.657	33.105	10.067	23.038
Versehrtenrente Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	39.031	12.986	26.045	39.615	12.080	27.535	39.078	11.421	27.657	38.982	10.743	28.239
Sonderruhegeld [Nr. 04: Nachtschwerarbeitsgesetz]	1.136	0	1.136	1.446	0	1.446	1.497	3	1.494	1.566	10	1.556
Betriebspension [Nr. 05: Betriebliche Pensionsvorsorge]	103.100	n.v.	n.v.	119.000	n.v.	n.v.	152.400	n.v.	n.v.	195.100	n.v.	n.v.
Kärntner Müttergeld [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder]	.	.	.	.	.	.	2.873	2.873	.	.	.	.
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	1.415.804	740.171	675.633	1.565.639	813.929	751.710	1.738.653	901.545	837.108	1.879.053	986.639	892.414

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Alter geht es um die "altersbedingte Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung)." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

n.v. = "nicht verfügbar", p = "vorläufiger Wert".

3.4. Funktion Alter ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher, Stand: Dezember bzw. 31.12.

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2016			2017			2018			2019		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Normale Alterspension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	1.571.177	908.998	662.179	1.605.271	932.537	672.734	1.641.372	958.474	682.898	1.681.091	987.351	693.740
Invalidityspension Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	2.541	504	2.037	1.974	8	1.966	1.975	3	1.972	2.065	1	2.064
Korridorpension, Langzeitversicherte und Schwerarbeitspension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	84.530	28.122	56.408	76.885	20.846	56.039	72.318	13.649	58.669	73.634	10.880	62.754
Gleitpension [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alterspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer 60 (bis 2000) bis 65 Jahre (ab 2018) und älter [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	182.112	47.417	134.695	184.214	49.132	135.082	187.642	51.198	136.444	192.484	54.237	138.247
Vorzeitige Alterspension (Ruhegenuss) Frauen und Männer unter 60 (bis 2000) bis unter 65 Jahren (bis 2018) [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	32.390	9.838	22.552	31.655	9.639	22.016	31.120	9.482	21.638	30.509	9.360	21.149
Verehrtenrente Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	38.912	10.622	28.290	38.661	10.486	28.175	38.372	10.329	28.043	38.162	10.198	27.964
Sonderruhegeld [Nr. 04: Nachtschwerarbeitsgesetz]	1.741	13	1.728	1.854	13	1.841	1.940	17	1.923	1.990	19	1.971
Betriebspension [Nr. 05: Betriebliche Pensionsvorsorge]	200.100	n.v.	n.v.	205.200 p	n.v.	n.v.	213.900 p	n.v.	n.v.	227.500 p	n.v.	n.v.
Kärntner Müttergeld [Nr. 22: Sozialleistungen der Länder]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	1.905.164	1.003.609	901.555	1.932.178	1.020.803	911.375	1.966.224	1.041.343	924.881	2.010.219	1.069.742	940.477

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Alter geht es um die "altersbedingte Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen (ausgenommen Gesundheitsversorgung)." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Statistik der Sozialleistungen darstellt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

n.v. = "nicht verfügbar", p = "vorläufiger Wert".

**3.5. Funktion Hinterbliebene ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2000			2005			2010			2015		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Hinterbliebenenpension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	529.753	466.733	63.020	524.314	455.940	68.374	515.169	448.563	66.606	504.312	435.210	69.102
Hinterbliebenenversorgung [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	98.889	93.105	5.784	92.206	86.724	5.482	89.517	84.152	5.365	84.905	79.461	5.444
Hinterbliebenenrente [Nr. 03: Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)]	36.620	35.976	644	26.932	26.344	588	18.829	18.318	511	11.470	11.050	420
Hinterbliebenenrente [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	18.885	16.541	2.344	17.757	15.579	2.178	16.333	14.447	1.886	14.609	13.047	1.562
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	657.740	586.844	70.896	642.541	566.824	75.717	626.273	552.766	73.507	605.402	529.663	75.739

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 29.11.2019.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Hinterbliebene geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Familienangehörigen." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden n der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.5. Funktion Hinterbliebene ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2016			2017			2018			2019		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Hinterbliebenenpension ³⁾ [Nr. 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	502.901	433.191	69.710	499.460	429.689	69.771	497.177	427.148	70.029	494.646	424.441	70.205
Hinterbliebenenversorgung [Nr. 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger]	84.801	79.365	5.436	83.936	78.474	5.462	83.311	77.851	5.460	83.461	77.868	5.593
Hinterbliebenenrente [Nr. 03: Versorgungsgesetze (Sozialentschädigung)]	10.219	9.827	392	8.846	8.490	356	7.799	7.463	336	6.743	6.423	320
Hinterbliebenenrente [Nr. 06: Arbeitsunfallversicherung]	14.237	12.733	1.504	13.852	12.429	1.423	13.500	12.132	1.368	13.101	11.793	1.308
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	602.998	526.760	76.238	597.659	521.452	76.207	593.966	517.568	76.398	590.637	513.997	76.640

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Hinterbliebene geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Familienangehörigen." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden n der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.6. Funktion Arbeitslosigkeit ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2000			2005			2010			2015		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Sonderunterstützung und Übergangsgeld [Nr 14: Arbeitslosenversicherung]	2.223	76	2.147	7.863	4.787	3.076	9.930	6.769	3.161	3.876	2.451	1.425
Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit ³⁾ [Nr 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	17.029	14.079	2.950	5.595	4.458	1.137	.	.	.	.	.	.
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	19.252	14.155	5.097	13.458	9.245	4.213	9.930	6.769	3.161	3.876	2.451	1.425

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Arbeitslosigkeit geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.

**3.6. Funktion Arbeitslosigkeit ¹⁾, Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher,
Stand: Dezember bzw. 31.12.**

Sozialleistung ²⁾ [jeweiliges Sozialschutzsystem]	2016			2017			2018			2019		
	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer	Insg.	Frauen	Männer
Sonderunterstützung und Übergangsgeld [Nr 14: Arbeitslosenversicherung]	3.255	1.891	1.364	2.433	1.246	1.187	941	36	905	887	25	862
Vorzeitige Alterspension bei Arbeitslosigkeit ³⁾ [Nr 01: Gesetzliche Pensionsversicherung]	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pensionsleistungsbezieherinnen und - bezieher insgesamt ⁴⁾	3.255	1.891	1.364	2.433	1.246	1.187	941	36	905	887	25	862

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 9.12.2020.

1) Das Europäische System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) unterscheidet acht Funktionen (Risiken), die den Sozialschutz begründen. Die Funktion einer Sozialleistung bezieht sich auf den Hauptzweck, für den der Sozialschutz gewährt wird. Im Fall der Funktion Arbeitslosigkeit geht es um die "Einkommenssicherung und Unterstützung in Form von Bar- oder Sachleistungen im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit." Nähere Informationen dazu und zu den sonstigen Definitions- und Klassifikationsvorgaben sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

2) Erläuterungen zu den einzelnen Sozialleistungen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu dem jeweiligen Sozialschutzsystem zu finden.

3) Die Ausgleichszulage wird zusätzlich zur Grundpension gezahlt (Mehrfachbezug von Pensionsleistungen). Die Zahl der Bezieherinnen und Bezieher insgesamt entspricht daher der Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher einer Grundpension.

4) Bezieherinnen und Bezieher mehrerer Pensionsleistungen (Mehrfachbezieherinnen und -bezieher) werden in der Gesamtsumme nur einmal gezählt.